

für den Kreis Lübbecke
(Amtlicher Anzeiger)

Druck, Verlag und verantwortlicher Schriftleiter:
Frona Schuster, Bad Oelen

Telegramme: „Tageszeitung, Stad Offen
Bismarck Nr. 7

10. Jahrgang

Großes Hauptquartier, 8. Juni 1916
Westlicher Kriegsschauplatz
Die Artilleriekämpfe beiderseits der Maas
bauern mit unverminderter Heftigkeit an.

Südlich von Smorgon drangen deutsche Erkundungs-Abteilungen über mehrere feindliche Linien hinweg bis in das Dorf Kunawa vor, zerstörten die dortigen Kampfanlagen und töteten mit 40 Gefangenen und einem erbeuteten Maschinengewehr zurück. — Auf den übrigen Fronten bei den deutschen Truppen keine Veränderung.

Ortschaften am Dojran-See wurden von feindlichen Fliegern ohne jedes Ergebnis mit Bomben beworfen. Oberste Heeresleitung:

London, 6. Juni. Unter den Offizieren, die in der Seeflucht umgekommen sind, befinden sich 61. Route-Admiral Horace Hood und Sir R. Boscawen. Nach der Verurteilung der Admiralität wurden 233 Offiziere getödtet und 24 verbannt. Von den B. jagungen folgender Schiffe sind u. i. e. angekommen: „Indefatigable“, „Deepest“, „Mad Prince“, „Typhoea“, „Tulcan“, „Rombo“ und „Restor“. Von den Schiffen „Queen Mary“, „Invincible“, „Hortense“, „Ardent“ und „Spit“ wurden 41 als überflüssig gemeldet. Ferner wurden 27 Mann als tot oder vermißt gemeldet.

Wie amtlich mitgeteilt wird, sind nach der Seeschlacht vor dem Skagerrak von deutschen Seestreitkräften an Gefangenen eingebracht worden:

Von „Queen Mary“ 1 Führer, 1 Mann; von „Indefatigable“ 2 Mann; von „Tiger“ 7 Mann, davon 2 verwundet; von „Reisier“ 8 Offiziere, 2 Bedoffiziere, 75 Mann, davon 6 Mann verwundet; von „Romab“ 4 Offiziere, 68 Mann, davon 1 Offizier und 10 Mann verwundet; von „Tribulent“ 14 Mann, alle verwundet. Diese insgesamt 177 Engländer wurden von unseren kleinen Kreuzern und unseren Torpedobooten gerettet.

Die englische Admiralität gibt die Verluste auf den aus der Nordseeblacht heimgekehrten Schiffen auf 161 Tote, 137 Verwundete und 5 Vermißte an. Diese Zahlen sind sicherlich gefälscht. Man gibt sie so niedrig an, weil man in England die Täuschung aufrechterhalten will, daß die Dampfslotte nicht am Gefecht theilhaftig war.

Der schwedische Dampfer „Nornab“ berichtet, er habe am Sonnabend nachmittag das Brat eine großen Kriegsschiffes, dessen Nationalität nicht festzustellen gewesen sei, passirt. Auf dem Stütz eine Rettungsboots, den man aufgefah habe, habe man die Buchstaben „MAD“ gesehen. Die Boote hätten kein vollständig gesplittert ge-
sehen. Wende- haben sich die Schiffsleute ent-
den können. Ungefähr am derselben Stelle habe
man die Masten eines größeren Segelschiffes bemerkt, das
nachts während des Kampfes untergegangen sei.
Das Brat liegt 67 Grad 23 Minuten nördlicher Breite
und 8 Grad 44 Minuten östlicher Länge und ist für
Schiffahrt gefährlich. — Nach der Riste der englischen Ver-
luste hat sich nur um den englischen Torpedoboot-
zerstörer „Nomad“ handelt. „Nomad“ ist in den letzten
englischen Schiffskisten noch nicht enthalten, also ebenfalls
ist ganz neu Schiff gewesen. Seine Tonnagezahl kann
zwischen 1000 und 1900 Tonnenn schwanken.

Aus Vrata (Gallien) wird nach London gemeldet: Die Segelschiffe „Nedentore“ und „Balsesia“, mit Schwefel auf der Fahrt von Vrata nach Marseille, sind am 20. Mai von einem feindlichen Unterseeboot versenkt worden. Dasselbe Unterseeboot hat, wie berichtet wird, noch ein mit Schwefel beladenes, von Porto Ceupeocle nach Südfrankreich bestimmtes Segelschiff versenkt.

In Südpersien und am Kaukasus.

Die russischen Berichte der letzten Zeit ließen erkennen, daß eine starke türkische Offensive in Südpersien und im Kaukasus eingeleitet hatte. Daß ihr größere Erfolge beschieden seien, wurde bisher von den Russen geglaubt. Ein ausführlicher Bericht des türkischen Hauptquartiers demselbst legt aber, daß die Russen schwere Niederlagen erlitten. Es heißt darin:

Die sehr niger Zeit in Raab Schirin in Südbeyern
verarmten ruffischen Zerstörten wurden zwischen
Schirin und Abankin zerstreut und zu regelrechten Plünder-
zügen. Die feindlichen Verluste werden auf 800
Mann geschätzt, darunter über 100 Tote. An der
Raabfront setzen unsere Truppen stößförmig mit
Erfolg ihre Offensive fort und rücken bis auf acht Kilo-
meter weßlich von Abankin vor. Wir vertrieben den
Feind von den Abhängen des Kopeberges auf seinen
14 Kilometer breiten Stellungen und jagten ihn acht
Kilometer weit nach Osten. Der Feind hatte über 1000
Mann Verluste. In weiteren Stößen besiegten wir die
Vergesetzten des Natankberges und machten große Ge-
winne. Der perfide Dr. Raab Schirin liegt an der Karo-
manitroße Gornabon—Kermanibach—Lagabon, dicht öst-
lich der türkischen Grenze. Abankin an derselben Straße.

Ein Erlaß des Kultusministers. Laut „Böf. Ztg.“ soll ein Erlaß des Kultusministers über die Aufnahme von Volksschülern in die Sexta höherer Lehranstalten demnächst erscheinen. Eine besondere Nachprüfung der vom Rektor oder vom Kreisschulinspektor für die höheren Schulen als reif befundenen Volksschüler fällt fort. Zum Eintritt berechtigt: der dreijährige Besuch einer Volksschule. Die Vorschläge haben ihre Anforderungen auf diesen Standpunkt zu erheben.

Kübbede, 8. Juni. Hierlose Tage. Die Reichsregierung hat die Einführung hierloser Tage in Aussicht genommen. Das wurde in Dresden im Verein Dresdener Gastwirte mitgeteilt. Gegebenenfalls soll ein beschränkter Auskang und eine Verkürzung der Polzeistunde erfolgen. Es sind darüber bereits amtliche Mitteilungen ergangen.

St. Oldendorf, 8. Juni. Billigeres Raibfleisch in Stdt. Der Zentral-Wirbhandelsverband hat die für angestaffenen Wirbhandelsverbände erlaubt, die Preise für Raib vom 1. Juni ab um 10 bis 20 % für den Sentner herabzusetzen. Für schwere Racc (Rothhäber und Doppelreiner) über 200 Pfund (beidegemäst) hat von jetzt ab nur noch 120 % statt wie bisher 140 % für den Sentner gezahlt werden. Die Preisabsetzung ist erfolgt, um der in letzter Zeit sehr stark hervorgetretenen Notlage zur Abhülfe der Räiber, die der Aufzucht gefährlich zu werden drohen, entgegenzutreten. Dagegen soll der Raib, der in der

Diejenigen Güter, die als Nahrungsmittel oder als Anreiz zur Abgabe schwerer Kälber, zu der auch viel Milch und Eier verbraucht werden, vermindert werden. Es darf erwartet werden, daß in allernächster Zeit auch die Höchstpreise für Kalbfleisch von den ausländischen Stellen entsprechend herabgesetzt werden.

Engersdansen, 7. Juni. Die älteste Einwohnerin unseres Ortes, die Witwe Lohmeyer von der Wäsch, wurde heute zur letzten Ruhe beigesetzt. Sie hat ein Alter von 90 Jahren und 1 Monat erreicht. Körperlich wie geistig frisch, ging die Verstorbenen bis in die letzten Jahre hinein.

Gebildet, 6. Juni. Dem Lehrer R. Meyer von hier, Leutnant der Reserve, wurde in Anerkennung seiner erfolgreichen Erkundungsgänge auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Eisenerz Kreuz vom Kronprinzen persönlich überreicht.

Nachdem, 6. Juni. In der Reichsbuchwoche sind durch die hiesige Schule 310 Bücher sowie viele Zeitschriften gesammelt und heute an den Provinzialausschuß zur Verteilung von Lesestoff in Münster abgefaßt worden.

Minden, 1. Juni. Der gefrige Viehmarkt war mit 1722 Ferkeln, 52 Stangenschweinen, 3 Pferden, 3 Rügen u. 7 Ziegen besetzt. Ferner waren 20 Verkaufsbände vorhanden. Gefragt wurden für Ferkel bis 6 Wochen alt 35—50 M , von 6—8 Wochen alt 45—65 M , von 8—13 Wochen alt 60—80 M ; für Stangenschweine: im Alter von 3—4 Monaten 80—100 M , im Alter von 4—5 Monaten 100—120 M .

Donabrud, 7. Juni. Höchstpreise für Fleisch sind für den Landkreis Donabrud für die Abgabe an Verbraucher festgesetzt wie folgt: 1. für Rindfleisch a. Metzenstück (Rücken und Beule) 2,20 „

b. Suppenfleisch 2,00 $\mathcal{M}$, c. Knochen 0,20; 2. für Kalbfleisch a. Kotelett, Keule und Nierenbraten 2,30 $\mathcal{M}$, b. Brust und Raten 2,10 $\mathcal{M}$; 3. für Schaffelfleisch a. Hünden und Keule 2,30, b. Brust und Raten 2,10 $\mathcal{M}$; 4. für Schweinefleisch a. Kotelett 1,80 $\mathcal{M}$, b. Rippen und Schinken 1,50 $\mathcal{M}$, c. Hennen und Tauben 1,50 $\mathcal{M}$.

2,40 K. Die Höchstbeilage von Knochen für alle Fleischsorten beträgt ein Fünftel. Die Abgabe von Hackfleisch (Schleren) ist verboten. Die Schlachter oder Verkäufer sind verpflichtet, die Preise deutlich in den Verkaufsläden anzuhängen.

Welle, 6. Juni. Ein Naturspiel. An einem Rosenstrauch in einem Garten der Mettenbergerstraße treiben aus der Mitte der aufgeblühten Rosen neue Knospen, zuweilen bis zehn Stück heraus. Der Strauch zeigt infolgedessen eine reizende Mäntung.

zburg, 6. Juni. Eine Einladung der im hiesigen Vereinslazarett untergebrachten verwundeten Feldgrauen zu einem in jeder Weise wohlgeordneten Gartenspaß solabend, hatte sich am

Sonntag eine Rasttage, aus allen Kreisen der Bevölkerung bestehende Gesellschaft, alt und jung, eingeladen, um den Darstellungen unserer Relegier zu lauschen. Rasttage: die Vorträge ernststen und heitersten Inhalts wechselten ab mit Vorträgen und theotralischen Aufführungen; trotzdem manchem der Relegier der liebende Zustand noch anzufließen war, trugen sie doch alle zum Erleuchten des Ganzen bei, soweit es ihr augenblicklicher Gesundheitszustand erlaubte. So kam es, daß der Eindruck um so tiefer wirkte, und jeder Zuhörer weit später gewiß gern an die teltis frühliche, teltis mit Wegmut gemischte Stimmung derer schönen Stunden in ernster Zeit zurückdenken. Auch die Geistlichen unseres Reichs hatten sich eingeladen, um durch einige fernliege Anspähen, die in Rücks auf den obersten Relegierherrn, die deutschen Frauen und die Verbundenen gipfelten, ihr warmes Interesse zu bezeugen.

Diepholz, 5. Juni. Gestern nachmittag brach in dem Hause des Gemeindevorstehers Hannebaum in Dörpel Feuer aus. Das große Gebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt; ein Theil des Hausrats konnte gerettet werden. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

Oldenburg, 6. Juni. Der kaiserliche Sonderzug hielt gestern abend kurze Zeit auf dem hiesigen Bahnhof, wo der Großherzog und die Prinzessinnen Ingeborg und Alburg mit Gefolge zur Begrüßung des Kaisers anwesend waren.

Meppen, 7. Juni. Glück in der Lotterie hatte ein von hier stammender fähbarer Tischergeselle. Er spielte zum ersten Male in einer Lotterie ein Los für 3 Mk. zusammen mit noch zwei Kollegen. Nummer 3 ist auf dieses Los ein Gewinn von 100 000 Mk. gefallen, wovon dem Gewinnern der dritte Teil, also rund 33 000 Mk. zufließen. Lobend sei anerkannt, daß er seiner hier in bescheidenen Verhältnissen lebenden Mutter, die er seit Jahren nicht gesehen hatte, sofort 5000 Mk. als Geschenk vernachlässigt hat. Das Glück hat also seinen Unwürdigen getroffen.

Barcel I. O., 7. Juni. (Unerschöpfte Gaben täm p l e r.) Vom Abend des 17. August 1915 waren die in der vorderen Stellung befindlichen Leute der Wäldchen-gewehr-Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 78 durch stundenlanges, schweres Artilleriefeuer des Gegners zum großen Teil verlustet. Das Wäldchengewehr war zerstört, während die in der vorderen Stellung un-möglich bleibenden zwei Leuten die Aufgabe gestellt wurde, möglichst heftiges Schießen der feindlichen Infanterie zu unter-züglich raffen der Biegelbüchse Delfen aus Driefel die Reife seines Juges zusammen und stürmte mit ihnen, seinen Leuten

pell) voran, den steilen Berg hinan, auf dem die Kampfschlacht (vgl. S. 10) kurz vor dem Ziel wurde, er verumdet, aber nicht erschrocken, die Unteroffiziere Meyer aus Garmisch, Deimelhorst und Seifert, die Soldaten Eder und Kienle, liefen an der Spitze ihrer Leute den Angriff fröhlich fort, vertrieben durch Handgranaten die eingedrungenen Alpenjäger, und brachten ein in Reserve gehaltenes Wachbataillon in Stellung. Der Graben wurde gehalten, die Stellung blieb in deutscher Hand. Die Unteroffiziere Meyer und Seifert, die das hoch oben am Bergkreuz 2. Klasse, Bzfeld 1. Klasse, 2. und 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse, 18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse, 25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse, 31. Klasse, 32. Klasse, 33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse, 39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse, 46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse, 51. Klasse, 52. Klasse, 53. Klasse, 54. Klasse, 55. Klasse, 56. Klasse, 57. Klasse, 58. Klasse, 59. Klasse, 60. Klasse, 61. Klasse, 62. Klasse, 63. Klasse, 64. Klasse, 65. Klasse, 66. Klasse, 67. Klasse, 68. Klasse, 69. Klasse, 70. Klasse, 71. Klasse, 72. Klasse, 73. Klasse, 74. Klasse, 75. Klasse, 76. Klasse, 77. Klasse, 78. Klasse, 79. Klasse, 80. Klasse, 81. Klasse, 82. Klasse, 83. Klasse, 84. Klasse, 85. Klasse, 86. Klasse, 87. Klasse, 88. Klasse, 89. Klasse, 90. Klasse, 91. Klasse, 92. Klasse, 93. Klasse, 94. Klasse, 95. Klasse, 96. Klasse, 97. Klasse, 98. Klasse, 99. Klasse, 100. Klasse, 101. Klasse, 102. Klasse, 103. Klasse, 104. Klasse, 105. Klasse, 106. Klasse, 107. Klasse, 108. Klasse, 109. Klasse, 110. Klasse, 111. Klasse, 112. Klasse, 113. Klasse, 114. Klasse, 115. Klasse, 116. Klasse, 117. Klasse, 118. Klasse, 119. Klasse, 120. Klasse, 121. Klasse, 122. Klasse, 123. Klasse, 124. Klasse, 125. Klasse, 126. Klasse, 127. Klasse, 128. Klasse, 129. Klasse, 130. Klasse, 131. Klasse, 132. Klasse, 133. Klasse, 134. Klasse, 135. Klasse, 136. Klasse, 137. Klasse, 138. Klasse, 139. Klasse, 140. Klasse, 141. Klasse, 142. Klasse, 143. Klasse, 144. Klasse, 145. Klasse, 146. Klasse, 147. Klasse, 148. Klasse, 149. Klasse, 150. Klasse, 151. Klasse, 152. Klasse, 153. Klasse, 154. Klasse, 155. Klasse, 156. Klasse, 157. Klasse, 158. Klasse, 159. Klasse, 160. Klasse, 161. Klasse, 162. Klasse, 163. Klasse, 164. Klasse, 165. Klasse, 166. Klasse, 167. Klasse, 168. Klasse, 169. Klasse, 170. Klasse, 171. Klasse, 172. Klasse, 173. Klasse, 174. Klasse, 175. Klasse, 176. Klasse, 177. Klasse, 178. Klasse, 179. Klasse, 180. Klasse, 181. Klasse, 182. Klasse, 183. Klasse, 184. Klasse, 185. Klasse, 186. Klasse, 187. Klasse, 188. Klasse, 189. Klasse, 190. Klasse, 191. Klasse, 192. Klasse, 193. Klasse, 194. Klasse, 195. Klasse, 196. Klasse, 197. Klasse, 198. Klasse, 199. Klasse, 200. Klasse, 201. Klasse, 202. Klasse, 203. Klasse, 204. Klasse, 205. Klasse, 206. Klasse, 207. Klasse, 208. Klasse, 209. Klasse, 210. Klasse, 211. Klasse, 212. Klasse, 213. Klasse, 214. Klasse, 215. Klasse, 216. Klasse, 217. Klasse, 218. Klasse, 219. Klasse, 220. Klasse, 221. Klasse, 222. Klasse, 223. Klasse, 224. Klasse, 225. Klasse, 226. Klasse, 227. Klasse, 228. Klasse, 229. Klasse, 230. Klasse, 231. Klasse, 232. Klasse, 233. Klasse, 234. Klasse, 235. Klasse, 236. Klasse, 237. Klasse, 238. Klasse, 239. Klasse, 240. Klasse, 241. Klasse, 242. Klasse, 243. Klasse, 244. Klasse, 245. Klasse, 246. Klasse, 247. Klasse, 248. Klasse, 249. Klasse, 250. Klasse, 251. Klasse, 252. Klasse, 253. Klasse, 254. Klasse, 255. Klasse, 256. Klasse, 257. Klasse, 258. Klasse, 259. Klasse, 260. Klasse, 261. Klasse, 262. Klasse, 263. Klasse, 264. Klasse, 265. Klasse, 266. Klasse, 267. Klasse, 268. Klasse, 269. Klasse, 270. Klasse, 271. Klasse, 272. Klasse, 273. Klasse, 274. Klasse, 275. Klasse, 276. Klasse, 277. Klasse, 278. Klasse, 279. Klasse, 280. Klasse, 281. Klasse, 282. Klasse, 283. Klasse, 284. Klasse, 285. Klasse, 286. Klasse, 287. Klasse, 288. Klasse, 289. Klasse, 290. Klasse, 291. Klasse, 292. Klasse, 293. Klasse, 294. Klasse, 295. Klasse, 296. Klasse, 297. Klasse, 298. Klasse, 299. Klasse, 300. Klasse, 301. Klasse, 302. Klasse, 303. Klasse, 304. Klasse, 305. Klasse, 306. Klasse, 307. Klasse, 308. Klasse, 309. Klasse, 310. Klasse, 311. Klasse, 312. Klasse, 313. Klasse, 314. Klasse, 315. Klasse, 316. Klasse, 317. Klasse, 318. Klasse, 319. Klasse, 320. Klasse, 321. Klasse, 322. Klasse, 323. Klasse, 324. Klasse, 325. Klasse, 326. Klasse, 327. Klasse, 328. Klasse, 329. Klasse, 330. Klasse, 331. Klasse, 332. Klasse, 333. Klasse, 334. Klasse, 335. Klasse, 336. Klasse, 337. Klasse, 338. Klasse, 339. Klasse, 340. Klasse, 341. Klasse, 342. Klasse, 343. Klasse, 344. Klasse, 345. Klasse, 346. Klasse, 347. Klasse, 348. Klasse, 349. Klasse, 350. Klasse, 351. Klasse, 352. Klasse, 353. Klasse, 354. Klasse, 355. Klasse, 356. Klasse, 357. Klasse, 358. Klasse, 359. Klasse, 360. Klasse, 361. Klasse, 362. Klasse, 363. Klasse, 364. Klasse, 365. Klasse, 366. Klasse, 367. Klasse, 368. Klasse, 369. Klasse, 370. Klasse, 371. Klasse, 372. Klasse, 373. Klasse, 374. Klasse, 375. Klasse, 376. Klasse, 377. Klasse, 378. Klasse, 379. Klasse, 380. Klasse, 381. Klasse, 382. Klasse, 383. Klasse, 384. Klasse, 385. Klasse, 386. Klasse, 387. Klasse, 388. Klasse, 389. Klasse, 390. Klasse, 391. Klasse, 392. Klasse, 393. Klasse, 394. Klasse, 395. Klasse, 396. Klasse, 397. Klasse, 398. Klasse, 399. Klasse, 400. Klasse, 401. Klasse, 402. Klasse, 403. Klasse, 404. Klasse, 405. Klasse, 406. Klasse, 407. Klasse, 408. Klasse, 409. Klasse, 410. Klasse, 411. Klasse, 412. Klasse, 413. Klasse, 414. Klasse, 415. Klasse, 416. Klasse, 417. Klasse, 418. Klasse, 419. Klasse, 420. Klasse, 421. Klasse, 422. Klasse, 423. Klasse, 424. Klasse, 425. Klasse, 426. Klasse, 427. Klasse, 428. Klasse, 429. Klasse, 430. Klasse, 431. Klasse, 432. Klasse, 433. Klasse, 434. Klasse, 435. Klasse, 436. Klasse, 437. Klasse, 438. Klasse, 439. Klasse, 440. Klasse, 441. Klasse, 442. Klasse, 443. Klasse, 444. Klasse, 445. Klasse, 446. Klasse, 447. Klasse, 448. Klasse, 449. Klasse, 450. Klasse, 451. Klasse, 452. Klasse, 453. Klasse, 454. Klasse, 455. Klasse, 456. Klasse, 457. Klasse, 458. Klasse, 459. Klasse, 460. Klasse, 461. Klasse, 462. Klasse, 463. Klasse, 464. Klasse, 465. Klasse, 466. Klasse, 467. Klasse, 468. Klasse, 469. Klasse, 470. Klasse, 471. Klasse, 472. Klasse, 473. Klasse, 474. Klasse, 475. Klasse, 476. Klasse, 477. Klasse, 478. Klasse, 479. Klasse, 480. Klasse, 481. Klasse, 482. Klasse, 483. Klasse, 484. Klasse, 485. Klasse, 486. Klasse, 487. Klasse, 488. Klasse, 489. Klasse, 490. Klasse, 491. Klasse, 492. Klasse, 493. Klasse, 494. Klasse, 495. Klasse, 496. Klasse, 497. Klasse, 498. Klasse, 499. Klasse, 500. Klasse, 501. Klasse, 502. Klasse, 503. Klasse, 504. Klasse, 505. Klasse, 506. Klasse, 507. Klasse, 508. Klasse, 509. Klasse, 510. Klasse, 511. Klasse, 512. Klasse, 513. Klasse, 514. Klasse, 515. Klasse, 516. Klasse, 517. Klasse, 518. Klasse, 519. Klasse, 520. Klasse, 521. Klasse, 522. Klasse, 523. Klasse, 524. Klasse, 525. Klasse, 526. Klasse, 527. Klasse, 528. Klasse, 529. Klasse, 530. Klasse, 531. Klasse, 532. Klasse, 533. Klasse, 534. Klasse, 535. Klasse, 536. Klasse, 537. Klasse, 538. Klasse, 539. Klasse, 540. Klasse, 541. Klasse, 542. Klasse, 543. Klasse, 544. Klasse, 545. Klasse, 546. Klasse, 547. Klasse, 548. Klasse, 549. Klasse, 550. Klasse, 551. Klasse, 552. Klasse, 553. Klasse, 554. Klasse, 555. Klasse, 556. Klasse, 557. Klasse, 558. Klasse, 559. Klasse, 560. Klasse, 561. Klasse, 562. Klasse, 563. Klasse, 564. Klasse, 565. Klasse, 566. Klasse, 567. Klasse, 568. Klasse, 569. Klasse, 570. Klasse, 571. Klasse, 572. Klasse, 573. Klasse, 574. Klasse, 575. Klasse, 576. Klasse, 577. Klasse, 57

hauvoet, d. h. zum Einen reichen Goldlohn machte ein Landwirt aus der Umgegend unserer Stadt. In den Hinterlassenschaften eines Familien-Angehörigen fand er in einer Truhe verstaubt eine größere Summe Goldes. (Man spricht von 20 000 Mt.) Der Landmann hat, einer vorerbschaftlichen Pflicht genügend, von dem Betrag den größten Teil sofort umgewandelt.

Rödlortter, 7. Juni. Ein raffinierter Viehdiebstahl wurde zum Nachteil eines Landwirts aus Rottorf ausgeführt. Von noch unermittelten Spitzbuben sind ihm 6 Stück Jungvieh von der Weide gestohlen worden.

Aus dem Sauerlande, 6. Juni. Die Ernteaus-
sichten sind überaus günstig. Infolge der prächtigen
Witterung — der Mai fiel ganz nach Wunsch des Land-
mannes aus — haben sich Feld- und Gartenfrüchte ganz vor-
züglich entwickelt. Der Roggen und Weizen stehen prächtig,
die Roggenhalme haben eine außerordentliche Höhe erreicht.

fast überall steht man den Roggen augenblicklich in Blüte. Auch der Weizen steht ebenfalls ganz ungewöhnlich gut. Ebenso zeigen auch die Sommergersten, die allgemein gut und stüttselos aufgegangen sind, eine vorzügliche Entwicklung; besonders haben die Haferfelder ein recht gelundes Aussehen. Das Gras steht dicht und üppig, man hat hier und da schon mit dem Schneiden begonnen. Alee und Wiesen bieten augenblicklich reichliche Fütterungen. Die Obstbäume — die Birne ist weniger reich behaant — haben reiche Aus-

Erfolgreich, 5. Juni (Der D. M. f. d. L. 1906, 1. Tragen-
händler s.). Der Drogenhändler Heinrich Appke aus
Barmen, der nach Eintritt des Delmanzels 4000 L aus dem
Erfolg aus schleimgebenden Gewürzen, sowie aus Seltene
hergestellt und den größten Teil zum Preise von 1,75 Mark
das Liter verkauft hat, wurde von der hiesigen Strafammer
zu 3000 Mark Geldstrafe und einem Jahr Gefängnis verur-
teilt. Nach dem Gutachten Sachverständiger betrug der
Marktpreispreis höchstens 20 Pf.

Herstellungspreis höchstens 20 Pf.

© Neuschnee in den Schweizer Alpen. Im gesamten Alpengebiete erstofte ein überaus heftiger Wettersturm. Bis auf 900 Meter geben starke Schneefälle nieder. Die Bergstationen melden 30—40 Zentimeter Neuschnee, Saentis, Gotthard, Rigi 4—6 Kältegrade. Der ganze Engadin liegt in tiefem Schnee.

o Das verhängnisvolle Aufgebot. In Derrmanns grüßte bei Weis hat sich der 18jährige Sohn des Gaimrits Morz in der Wohnung seiner Eltern erschossen. Der junge Mann war Schüler einer höheren Lehranstalt in Svidauk i. Sa. und hat die Thorheit begangen, die ihm zuerkannten Penkuren zu „verheissen“. Durch vor den Folgen dieser That, von der der Vater in Selbstmord gekehrt worden war, dürfte die Ursache zu dem Selbstmord sein.

§ 15000 Markt Geldstrafe für Überschreitung der Gebührensprei. Der Kaufmann Louis Bungeger wurde von der Stadtammer in Berlin zu 15000 Markt Geldstrafe verurteilt, weil er bei der Lieferung von großen Mengen Metallstücken an die Militärverwaltung die höchsten Preise überschritten hatte. Der Staatsschmitt hatte 20000 Markt Geldstrafe beantragt.

**Wer Laubheu sammelt und verfüttert, erfüllt
eine vaterländische Pflicht!**

— **Wahres Gefächtsen.** Ein Offizier in G. schickte seinen zwar dienstwilligen, aber nicht gerade flugen Burschen in ein Wirtshaus, um Zigarren einer von ihm oft gerauchten Marke holen zu lassen. Um ganz sicher zu gehen, rufte er ihm die betreffende Sorte, „Clona“ noch nach. Bald darauf erkundete der Bursche mit den Zigarren und sagt treuzerglich: „Ich hab' de besag'ten mißsen, es war 'ne Ordonnanz da. Der Reintant: da fonn't ich je nicht flou'n!“

Scherzhafte aus der Iller Kriegs-
geitung. Die Verhältnißung. Wir sitzen beim Witz und trinken
Kaffee. Da hören wir draußen die Stimmen der Quartierwirthin
und des Wirths, um die ein französisch, die andere deutsch,
selbst immer lachen, um sich ja gegenseitig verständlich zu machen.
Endlich öffnet sich die Thür, und der Wirth ruft mit einem
verweisselten Gesicht: herin: „Herr Kriegswirth, erben Sie
weiter mit der Frau. Ich kann nicht mehr, mit tun die
Arme zu weh.“

